

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Jasmin Lüdemann, Kristin Scholz, Sabrina Schröder

Interner Titel: Aylin Demir: Leistungsorientierte Hauptschülerin mit wechselndem Peerkontext – Biografische Entwicklung: Aylin Demir – längsschnittliche Betrachtung von der 5. bis zur 9. Klasse

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Lüdemann, J., Scholz, K., & Schröder, S. (2012). Ausgeprägte Bildungsorientierungen in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten – Ein Fallvergleich. In Krüger, H.-H., Deinert, A. & Zschach, M. (Hrsg.), *Jugendliche und ihre Peers. Freundschaftsbeziehungen und Bildungsbiographien in einer Längsschnittperspektive*. Opladen: Budrich.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich Verlags.

[http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=696&requested\\_page=%2Fpages%2Fdetails.php](http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=696&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php)



## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## **Protokoll**

„sonst nich so (2) vieles [...] das wars (.) also viel kann ich misch ja nich (.) erinnern“ (I: Aylin, 2005, 60-63) oder „annen Rest kann ich nich erinnern“ (I: Aylin 2005/06, 115f.).

„also ich hatte vorher so ne beste Freundin von mir? [I: hm-hm] und da hab ich mich auseinander gestritten aber (.) jetzt is das auch so (.) okay jetzt hamm wir uns wieder vertragen und alles (2) (I: Aylin 2009/10, 14-18).

„meine Schwester hat mir das alles erzählt“ und „ich weiß ja nicht viel von meiner Vergangenheit [I: hm] darum erzählt meine Schwester mir viel“ (I: Aylin 2005/06, 36f.; 312-315).

„meine Schwester hat immer auf mich aufgepasst sagt sie (.) die hat immer meine Windeln und so gewechselt mich gefüttert“ (I: Aylin 2005/06, 318f.).

„und sie darf auch eigentlich nich mehr zum Schwimmbad aber wir gehen manchmal heimlich [I: hm] weil er [der Vater] sonst schimpft“ (I: Aylin 2005/06, 607-610).

„wir ham auch ganz viele Geheimnisse mit ihr (2) also wir sind so wie (.) richtig (.) beste Freundinnen (.) [I: hm] wie Zwillinge“ (I: Aylin, 2005/06, 345-349).

„also (.) meine Schwester sagt ich kann sehr sehr gut zeichnen (.) die sagt also die macht mir Vorschlag dass ich n (.) ne Bauzeichnerin (.) werden könnte“ (I: Aylin 2005/06, 821f.).

„Ja meine Schwester is n bisschen ähm wenn meine Cousinen und so da sind is die oft lustig und so, albern sehr albern [I: hm] macht sie so ähm tu ähm macht sie so extra falsche Sachen und so damit wir lachen aber wenn anders ma wenn wir allein sind ist sie sehr streng mach das hier mach das hier mach das hier aber“ (I: Aylin 2007/08, 461-467).

„am Wochenende wenn wir gutes Wetter haben, (.) gehen wer samstags oft (.) dieseee was heißt oft, (.) fast jeden Samstag ehm beim guten Wetter, gehen wer in unsere Werkstatt? (.) grillen so“ (I: Aylin 2009/10, 377ff.).

„die freun sich oft über meine Noten“ (I: Aylin 2009/10, 649).

dass ihre Lehrerin ein sehr positives Bild von ihren schulischen Leistungen zeichnet – „Frau Nohme sagt (.) äh ich bin gut in der Schule“ (I: Aylin 2005/06, 381).

„Nur von mein Leistungen her hat sich was geändert und zu mein Klassenkameraden mein Verhältnis und so, zum positiven“ (I: Aylin 2007/08, 503-505).

„dies Jahr war ich (.) also (.) jetzt achte Klasse zweite Halbjahr, war ich auch von den Mädchen die Zweitbeste [I: hm-hm] so mein Zeugnis“ (I: Aylin 2009/10, 791-794).

„es is auch so dass man (.) halt in der Klasse n bisschen mehr Freunde braucht weil (.) sonst is man alleine zwischen den Stunden oder man braucht irgendwann Hilfe und so (.) nich immer is n Lehrer da (3) °ja“ (I: Aylin 2009/10, 580-583).

„ich denk nich das ich so mit meinen jetzigen Freunden so gut kontaktiert wie jetzt bin [I: hm-hm (2)] ich denke das ich noch Kontakt so haben werde so (.) ab und zu mal (.) fragen wie s demjenigen geht und so, aber so das ich (.) jetzt mit denen noch gut befreundet bin und jedes jede Woche etwas unternehme und so das denk ich nich“ (I: Aylin 2009/10, 818-823).

„meine Cousine halt in meiner Familie (.) hab ich mehr Zeit für die [...] ich glaube mit der werd ich noch ganz gut (.) befreundet sein“ (I: Aylin 2009/10, 825-830).

„wie Zwillinge“ (I: Aylin, 2005/06, 349)

„so ganz ganz ganz so wie beste Freunde“ (I: Aylin 2009/10, 644f.)

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Lüdemann, J., Scholz, K., & Schröder, S.: Nadja Tafel: Die erfolgreiche Gymnasiastin mit hochkulturellen Freizeitaktivitäten – Nadja und ihre Peers im Wandel der Zeit

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//luedemann\\_scholz\\_schroeder\\_aylin1\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//luedemann_scholz_schroeder_aylin1_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 01.09.2015